

Unihockey: Die sechs Ausbildungsgrundsätze

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen! Deshalb sind Kinder- und Erwachsenenunihockey zwei völlig verschiedene Welten – auch was die Vermittlung und Ausbildung angeht.



Kinder kommen in den Verein, um Unihockey zu spielen und nicht, um Unihockey zu trainieren. Das bedeutet aber nicht, dass sie nur spielen wollen, sondern auch, dass sie lernen wollen, wie man spielt. Die wichtigsten Ausbildungsgrundsätze im Kinderunihockey von swiss unihockey im Überblick:

Lachen – Lernen – Leisten

Nach diesen drei Kriterien wollen wir die Trainingsqualität im Kinderunihockey beurteilen!

Möglichst viel Bewegungszeit für alle

Kinder haben einen natürlichen Bewegungsdrang – sorgen wir dafür, dass sie ihn ausleben können!

Erlebnisunihockey statt Ergebnisunihockey

Das heisst: Alle Spieler erhalten gleich viel Spielzeit, keine Positions-Spezialisierung, keine sturen taktischen Vorgaben. Das wollen wir in jedem Training vorleben!

Kinder sind kreative Allrounder

Vielseitige, abwechslungsreiche Trainings und stets neue Herausforderungen fördern die Kinder am meisten!

Lernen können nur die Kinder selber

Unsere Aufgabe ist es, die richtige Lernumgebung dafür zu schaffen. Wecken wir die Neugierde der Kinder!

Emotionen ansprechen

Menschen lernen vor allem dann, wenn sie emotional berührt werden. Wir wollen allen Kindern Erfolgserlebnisse ermöglichen und sprechen eine kindergerechte Sprache.

Quelle: [Reto Balmer, Trainerausbildung swiss unihockey](#)



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO